

Struktur der Vortrages

Einführung Mathematik und Künstlichen Intelligenz

Neuronale Netze Klassifikationsaufgabe Aufzählungen

Theorem / Beweis / andere Boxen

Details zum Uni Rostock Style

Einbindung des Styles

LATEX und bdt LATEX

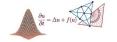
Farbschema

Tabellen

Einstellungen für die Titelseite

Einstellungen für Kopf- und Fußzeile





Struktur der Vortrages

Einführung Mathematik und Künstlichen Intelligenz

Neuronale Netze

Klassifikationsaufgabe

Aufzählungen

Theorem / Beweis / andere Boxen

Details zum Uni Rostock Style

Einbindung des Styles

LATEX and bdt LATEX

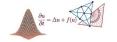
Farbschema

Tabellen

Einstellungen für die Titelseite

Einstellungen für Kopf- und Fußzeile





Struktur der Vortrages

Einführung Mathematik und Künstlichen Intelligenz

Neuronale Netze

Klassifikationsaufgabe

Aufzählungen

Theorem / Beweis / andere Boxen

Details zum Uni Rostock Style

Einbindung des Styles

LATEX and bdt LATEX

Farbschema

Tabellen

Einstellungen für die Titelseite

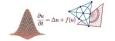
Einstellungen für Kopf- und Fußzeile





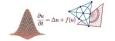
KI im öffentlichen Leben





Erfolg in vielen Disziplinen





Auswirkungen auf die Mathematik

Einige Beispiele:

- Computer Vision
 - Segmentierung
 - Edge Detection
 - Klassifikation
 - angewendet z.B. bei der Computertomographie
 - . . .
- Numerische Behandlung von partiellen Differentialgleichungen
 - · Black-Scholes PDE (Finanzmathematik)
 - · Allen-Cahn PDE (Physik)



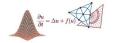


Auswirkungen auf die Mathematik

Einige Beispiele:

- Computer Vision
 - Segmentierung
 - Edge Detection
 - Klassifikation
 - · angewendet z.B. bei der Computertomographie
 - . . .
- Numerische Behandlung von partiellen Differentialgleichungen
 - · Black-Scholes PDE (Finanzmathematik)
 - · Allen-Cahn PDE (Physik)





Aufgaben der Mathematik

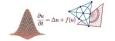
Mathematik für Künstliche Intelligenz

- Entwicklung einer mathematischen Abstraktion
- Kann dadurch die Verlässlichkeit überpüft werden?

Künstliche Intelligenz für Mathematik

 Wie kann KI in Bereichen wie Computer Vision, Spracherkennung, PDE etc. vorteilhaft genutzt werden.





Aufgaben der Mathematik

Mathematik für Künstliche Intelligenz

- Entwicklung einer mathematischen Abstraktion
- Kann dadurch die Verlässlichkeit überpüft werden?

Künstliche Intelligenz für Mathematik

 Wie kann KI in Bereichen wie Computer Vision, Spracherkennung, PDE etc. vorteilhaft genutzt werden.





Aufgaben der Mathematik

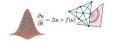
Mathematik für Künstliche Intelligenz

- Entwicklung einer mathematischen Abstraktion
- Kann dadurch die Verlässlichkeit überpüft werden?

Künstliche Intelligenz für Mathematik

 Wie kann KI in Bereichen wie Computer Vision, Spracherkennung, PDE etc. vorteilhaft genutzt werden.

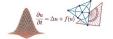




Meine Problemstellungen

TODO

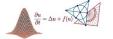




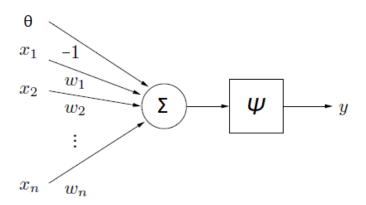
Erste Ansätze

Ideen von McCulloch und Pitts (1943):

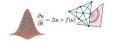
- Entwicklung einer algorithmischen Beschreibung des Lernens
- menschliche Gehirn als Vorbild → das abstrakte Neuron



Das Neuron







Neuron

Für eine gegebene Funktion $\phi: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, einen Vektor $w \in \mathbb{R}^n$ und ein Skalar $b \in \mathbb{R}$ wird die Funktion

$$\Phi: \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}, \quad x \mapsto \phi(w^T x - b) =: y,$$

Neuron genannt.

Mögliche Aktivierungsfunktionen sind

Identität :
$$\phi(x) = x$$
,

Logistische Funktion :
$$\phi(x) = \frac{1}{1 + e^{-x}}$$
,

ReLU (rectified linear unit) :
$$\phi(x) = \max\{0, x\}$$
.





Neuron

Für eine gegebene Funktion $\phi: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, einen Vektor $w \in \mathbb{R}^n$ und ein Skalar $b \in \mathbb{R}$ wird die Funktion

$$\Phi: \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}, \quad x \mapsto \phi(w^T x - b) =: y,$$

Neuron genannt.

Mögliche Aktivierungsfunktionen sind:

Identität :
$$\phi(x) = x$$
,

Logistische Funktion :
$$\phi(x) = \frac{1}{1 + e^{-x}}$$
,

ReLU (rectified linear unit) : $\phi(x) = \max\{0, x\}$.

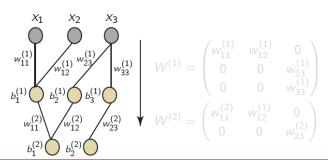




Die Verknüpfung von Neuronen zu Netzen führt zur Komposition von affin linearen Abbildungen und Aktivierungsfunktionen.

Ein Beispiel(Quelle Gitta Kutyniok [])

$$\Phi: \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^2, \ \ \Phi(x) = W^{(2)}\phi(W^{(1)}x - b^{(1)}) - b^{(2)}$$



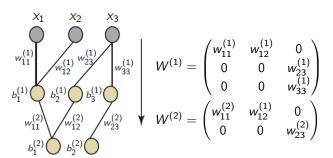




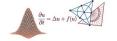
Die Verknüpfung von Neuronen zu Netzen führt zur Komposition von affin linearen Abbildungen und Aktivierungsfunktionen.

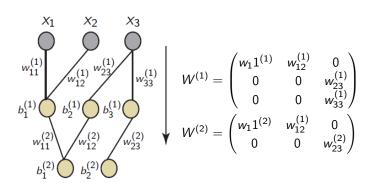
Ein Beispiel(Quelle Gitta Kutyniok [])

$$\Phi: \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^2, \ \Phi(x) = W^{(2)} \phi(W^{(1)} x - b^{(1)}) - b^{(2)}$$

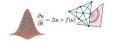












Mathemodus und Fußnoten

Funktionieren auch

Ein wenig Text¹ und ein wenig Mathematik im Sinne von

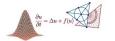
$$V_{ab}^{s}(q,iz_{\mu}) = \frac{V_{ab}(q)}{1 - \sum_{c} V_{cc}(q) \Pi_{cc}(q,iz_{\mu})} \equiv \frac{V_{ab}(q)}{\varepsilon(q,iz_{\mu})}$$
(1)

$$\varepsilon(q, iz_{\mu}) = 1 - \sum_{c} V_{cc}(q) \Pi_{cc}(q, iz_{\mu})$$
 (2)

heitern diese Folie auf.

¹eine sinnfreie Fußnote





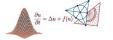
Auflistungen und Aufzählungen

Diese Folie hat zur Abwechslung mal keinen Untertitel, dafür ist sie aber zweispaltig.

- erster Auflistungspunkt
 - nächste Ebene
 - nächste Ebene
 - tiefste Ebene
 - tiefste Ebene
 - nächste Ebene
- zweiter Auflistungspunkt

- 1. mit Aufzählungen
 - 1.1 geht das natürlich
 - 1.1.1 ebenso
 - 1.1.2 wie mit
 - 1.2 Auflistungen





Theorem / Beweis / andere Boxen I

Theorem

Diese Box ist schön.

Beweis.

Die CD-Vorlage ist insgesamt schick, ergo muss jedes Teil hiervon dekorativ sein, folglich also auch die obige Theorem-Box.

Beispiel

Diese Box ist auch ein nettes Beispiel für schicke Boxen.





Theorem / Beweis / andere Boxen II

Blocktitel

Ein Block mit dem Titel Blocktitel

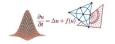
Alertblocktitel

Ein Alertblock.

Beispielblocktitel

Ein Beispielblock.





Einführung Mathematik und Künstlichen Intelligenz

Neuronale Netze Klassifikationsaufgabe Aufzählungen Theorem / Beweis / andere Boxen

Details zum Uni Rostock Style

Einbindung des Styles

LETEXund pdfLETEX
Farbschema
Tabellen
Einstellungen für die Titelseite
Einstellungen für Kopf- und Fußzeile





Einbindung des Styles

Alle für das Style notwendigen Dateien liegen im Unterordner ./unirostock. Das Stylefile selbst kann mittels

\usepackage[mnf,footuni]{./unirostock/beamerthemeRostock} eingebunden werden. Der erste Parameter ist das Fakultätskürzel, das das Farbschema vorgibt. Mögliche Werte sind uni, inf, msf, ief, mnf, mef, juf, wsf, auf, thf, phf.

Der zweite Parameter steuert das Verhalten der Fußzeile:

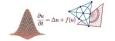
footuni Fußzeile wie im CD-Handbuch (Standard)

foottitle Autor und Kurztitel in der Fußzeile

footheadings Abschnitt und Unterabschnitt in der Fußzeile

footuniheadings Author und Uni sowie Abschnitt und Unterabschnitt





MEXund pdfMEX

Da zur Erstellung der Foliendekoration das (sowieso mit der beamer-class eingebundene) Paket pgfgraphics zur Anwendung kam, können die mit diesem Style erstellten Vorträge sowohl mittels

```
pdflatex beamer_sample.tex
```

als auch mit

```
latex beamer_sample.tex
dvips beamer_sample.dvi
ps2pdf beamer_sample.ps
```

übersetzt werden. Es gelten natürlich die üblichen Regeln bezüglich der erlaubten Grafikformate bei Verwendung von pdfleTEXbzw.leTEX.

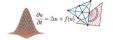




Farbschema Tolle Automatik

Das Farbschema wird komplett durch den Fakultätsparameter bei der Einbindung des Styles bestimmt. Es empfiehlt sich, bei Grafiken, Tabellen ein entsprechend passendes Schema zu wählen.

Das Hintergrundbild auf der Titelseite wird auch automatisch eingebunden. Es ist jedoch nicht vorgeschrieben und kann (und sollte) nach eigenem Bedarf ersetzt werden. Hierzu dient der Befehle \titleimage{..}. Weitere Details hierzu finden sich im Quellcode des Beispieldokumentes und auf der übernächsten Folie. Bei manueller Wahl eines Hintergrundbildes empfiehlt sich, auf einen guten Pass zum Farbschema zu achten.



Tabellenfarben

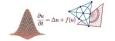
Dei Befehle \zfA, \zfB, \zfC, \zfD stellen einen effektiven Weg dar, um die Zeilenfarbe in Tabellen anzupassen. Sie werden einfach vor die Tabellenzeile gestzt, also zum Beispiel

\zfA Spalte1 & spalte2 & ..

Intern wird mit dem Befehl \rowcolor{..} des Paketes colortbl gearbeitet. Es empfiehlt sich ein Blick in dessen Dokumentation für fortgeschrittene Anwendungen.

Zeilenfarbe A	gewählt mit dem Befehl	\zfA
Zeilenfarbe B	gewählt mit dem Befehl	\zfB
Zeilenfarbe C	gewählt mit dem Befehl	\zfC
Zeilenfarbe D	gewählt mit dem Befehl	\zfD





Befehle für die Titelseite L

Vortragstitel:

\title[Kurztitel (f\"ur die Fu{\ss}zeile)]{Langer Titel}

Untertitel:

\subtitle{Untertitel}

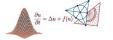
• Autor(en):

\author{Name}

• Einrichtung / Institut / Universität:

\institute{Universit\"at Rostock, Institut f\"ur Physik}





Befehle für die Titelseite II.

 Zusätzlich gibt es Platz für eigene Einträge, ein Logo oder ähnliches mittels

\titlegraphic{Zusatztext}

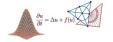
Dabei kann beliebiger Lagar-Code übergeben werden, also auch \includegraphics{..}, \centering etc.

Ein eigenes Titelbild kann mit

\titleimage{dateiname.xyz}

eingebunden werden. Die Skalierung und das Abschneiden der oberen rechten Ecke erfolgen automatisch. Wichtig ist, ein sinnvolles Seitenverhältnis der Originalgraphik zu wählen, um





Kopf- und Fußzeile

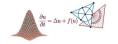
Der Institutsname f
ür die Fußzeile wird mit

\footinstitute{Fakult\"at, Institut}

angepasst. Er wird nur angezeigt, wenn bei Paketeinbindung der Parameter footuni angegeben ist.

• Der Logobereich oben rechts kann mittels

angepasst werden. Dies ist der in diesem Dokument benutzte Beispielcode. Erlaubt sind alle Minipage-verträglichen LaTEX-Befehle.



Einführung Mathematik und Künstlichen Intelligenz

Neuronale Netze Klassifikationsaufgabe Aufzählungen Theorem / Beweis / andere Boxen

Details zum Uni Rostock Style

Einbindung des Styles

LETEXUND POPULETEX

Farbschema

Tabellen

Einstellungen für die Titelseite

Einstellungen für Kopf- und Fußzeile





Allgemeine Bemerkungen

Hinweise zum Design

Diese Beispielpräsentation ist reichlich überladen, um alle Features zu demonstrieren. Es ist empfehlenswert, die eigene Präsentation kritisch zu hinterfragen in Bezug auf die Fülle der Folien, ihre Anzahl und Gestaltung sowie die Einhaltung der allgemeinen Regeln für Präsentationen.

Wirklich letzter Hinweis

Viele Fragen lassen sich beim Blick in den Quellcode dieser Beispielpräsentation klären. Insbesondere die (zugegebenermassen sparsam verteilten) Kommentare könnten hilfreich sein. Ebenso ist ein Blick in beamerusersguide.pdf immer zu empfehlen. Und ein zweiter Blick auch ;-)